



## Monatsbericht August 2020

Werbemittellung

### Rotationen und Glücksritter

Der vergangene Monat wurde weitgehend von der euphorischen Annahme getragen, Impfstoffentwickler würden durch schnelle Erfolge und Regierungen durch hemmungsloses Gelddrucken eine Beschleunigung des Wirtschaftswachstums ermöglichen. Selbst ein Scheitern dieser Annahme scheint unkritisch gesehen, da dann in der Folge noch negativer werdende Zinsen die Alternativlosigkeit von Aktien nur noch weiter erhöhen werden. Allein seit März hat sich das Volumen globaler festverzinslicher Wertpapiere mit negativer Verzinsung von 7.700 Mrd. USD auf 17.000 Mrd. USD mehr als verdoppelt.

Dies ist der Nährboden für zahllose Glücksritter und Goldgräber, die sich seit Monaten vermehrt über Handelsplattformen mit schillernden Namen wie „Robinhood“ auf das Börsenparkett wagen. Dort können bereits Aktienbruchteile ab 1 USD völlig kostenfrei gehandelt werden – im Gegenzug verkauft die Plattform dort generierte Transaktionen und Informationen an Hedgefonds. Der US-Nachrichtensender CNBC behauptete jüngst, dass allein in den USA mehr als 20 Millionen Menschen ein Aktiendepot eröffnet haben, um aus dem Homeoffice heraus Transaktionen zu tätigen. Dabei werden alle Warnungen von Profis ignoriert, vereinzelte Aktien würden binnen weniger Tage nach oben gejagt und dann wieder nach unten verprügelt. Einzig das Unternehmen Tesla scheint sich nur Käufer zu erfreuen – seit dem Tiefstand im März ist die Aktie 400% gestiegen, manchmal an mehreren Tagen in Folge jeweils 5-10%. Der aktuelle Kurs hat mit dem unprofitablen Unternehmen wenig gemein, es wird auch nicht die prognostizierbare Zukunft gehandelt, sondern weit darüber hinaus eine Vision, die sich den meisten Marktteilnehmern entzieht. Offenbar sehen einige in Tesla die Qualitäten einer jungen Amazon oder Apple. Aber während Amazon das Einkaufsverhalten der Welt revolutionierte, Apple es mit iPhone und iPad ein Stück weit effizienter machte und beide in der westlichen Welt nahezu unangefochten sind, baut Tesla nur Autos. Gleichzeitig sieht sich Tesla einer nicht nachlassenden globalen Konkurrenz gegenüber, die dessen Innovationsvorsprünge immer schneller aufholt. Völlig übersehen wird auch die Tatsache, dass der Unternehmensgründer und Chef Elon Musk bereits bei deutlich niedrigeren Kursen vor einer Überbewertung warnte und ankündigte, Profitabilität sei nicht vorrangiges Unternehmensziel. Derartige Fakten fallen aktuell auf keinen Nährboden, was Prognosen zu weiteren Kursverläufen der Aktien auf dem Radar der Glücksritter immer schwieriger macht.

Derweil versuchen professioneller agierende Investoren abzuschätzen, ob die jahrelange bessere Wertentwicklung sogenannter Wachstumsaktien gegenüber eher zyklischen, sog. Value-Titeln vor ihrem Ende steht. Die Spanne auf Basis gängiger Bewertungskennzahlen zwischen den Aktiensegmenten „Growth“ und „Value“ ist historisch hoch – nie waren Wachstumstitel wie Technologie teurer und gleichzeitig zyklische Branchen wie z.B. Rohstoffe oder Energie günstiger. Immer wieder konnte man im August Tage beobachten, an denen teilweise kräftige Umschichtungen (Rotationen) aus Growth in Value stattfanden. Diese sind dann gerechtfertigt, wenn sich die aktuellen Zuwächse für Unternehmen z.B. aus der Digitalen Transformation oder Videospieleherstellern oder Streamingdiensten als temporär in Folge der Pandemie erweisen, klassische Branchen angesichts politischer Einmischung über Infrastrukturmaßnahmen oder Investitionsprogramme aufholen können und sich auch der zyklische Konsum erholt. Unternehmen gerade aus letzterem Segment verzeichnen im Corona-Jahr bislang dramatische Verluste und jede Form einer Erholung – ob Impfstoff oder weitere politische Maßnahmen – könnten der Auslöser für eine nachhaltigere Rotation sein.

Die politischen Maßnahmen dies- wie jenseits des Atlantiks können sicherlich vieles bewegen, angesichts historischer Erfahrungen sind jedoch Zweifel begründet. So verweist selbst der aktuelle Monatsbericht der Deutschen Bundesbank auf die eingeschränkten Erfolge der Politik, wenn diese sich als steuernder Investor versucht. So zeigte „...die wachstumsfördernde Wirkung von EU-Mitteln in der Vergangenheit ein gemischtes Bild“ und die aktuell geplante Kreditaufnahme erreiche „ein bedenkliches Niveau“. Es ist außer Frage, dass die Pandemie außergewöhnlicher Maßnahmen bedarf, um ihr erfolgreich als Wirtschaft begegnen zu können. Aktuelle politische Ideen graben jedoch tief in Kompetenzen, die bislang nur die Wirtschaft und ihre Akteure innehatten.

## Märkte

Der Weltaktienmarkt entwickelte sich im achten Monat des Jahres positiv: der MSCI World NR in EUR gewann +5,48% auf -1,13% seit Jahresbeginn. Aufgrund seiner Größe leistete der US-amerikanische Aktienmarkt im Monatsverlauf einen signifikanten Beitrag zur Entwicklung des Weltaktienmarktes: Der S&P 500 NR in EUR gewann +5,93% auf +2,61% seit Jahresbeginn.

Der breite europäische Aktienmarkt, gemessen am MSCI Europe NR in EUR, legte im Vergleich weniger zu mit +2,94% auf -11,50% seit Jahresbeginn. Der deutsche Aktienindex DAX entwickelte sich hingegen im Monatsverlauf stärker und gewann +5,13% auf -2,29% seit Beginn des Jahres. Der schweizer Aktienmarkt, SMI TR in EUR, gewann im Monatsverlauf leicht und legte +1,19% auf -0,47% seit Jahresbeginn zu.

Der breite Schwellenländermarkt, gemessen am MSCI Emerging Markets NR in EUR, entwickelte sich leicht positiv und legte +1,06% auf -5,72% seit Jahresbeginn zu. Der chinesischen Aktienmarkt leistete aufgrund seiner Größe einen signifikanten Beitrag zur Entwicklung des globalen Schwellenländermarktes: Der MSCI China NR in EUR gewann im Monatsverlauf +4,49% auf +12,37% seit Jahresbeginn. Weitere asiatische Märkte konnten sich hingegen im Monatsverlauf nicht behaupten: So verlor beispielsweise der MSCI Thailand NR in EUR -3,33% auf -27,00% seit Jahresbeginn und der MSCI Malaysia NR in EUR gab -4,76% auf -10,13% seit Beginn des Jahres nach. Lateinamerikanische Märkte verloren im Monatsverlauf besonders stark: So gab beispielsweise der brasilianische Aktienmarkt, MSCI Brazil NR in EUR, -9,92% auf -40,28% seit Jahresbeginn nach.

Die beiden stärksten Sektoren seit Jahresbeginn konnten auch in diesem Monat weiter zulegen: So gewann der MSCI World Consumer Discretionary NR in EUR +9,68% auf +14,69% seit Beginn des Jahres und der MSCI Information Technology NR in EUR legte +11,98% auf +25,29% seit Jahresbeginn zu – und bleibt damit der stärkste Sektor im Jahr 2020. Der schwächste Sektor seit Jahresbeginn bleibt der MSCI World Energy NR in EUR, der im Monatsverlauf weitere -2,95% verlor auf -39,96% seit Beginn des Jahres.

Auf Faktorebene wurde weiterhin die Diskrepanz zwischen den Faktoren Growth und Value fortgeführt: So gehörte der MSCI Growth NR in EUR mit einer Monatsentwicklung von +7,28% auf +15,85% seit Jahresbeginn zu den stärksten Faktoren, wohingegen der Value-Faktor zu den schwächsten gehörte: Der MSCI Value NR in EUR gewann im Monatsverlauf +3,46% auf -17,19% seit Jahresbeginn. Seit Beginn des Jahres gehört nach wie vor der Large Growth Faktor, gemessen am MSCI World Large Growth NR in EUR, zu den stärksten Faktoren: im Monatsverlauf +8,03% auf +18,25% seit Jahresbeginn. Dahingegen gehört der Small Value Faktor zum schwächsten Faktor seit Jahresbeginn: Der MSCI World Small Value NR in EUR gewann im Monatsverlauf +4,84% auf -21,12% seit Beginn des Jahres.

Der EUR legte im Monatsverlauf gegen den USD weiter zu, beendete die Monatsentwicklung bei 1,1939 (+1,37% zum Vormonat bei 1,1778) und liegt damit +6,47% über dem Wert des Vorjahres (Vorjahresultimo: 1,1213).

Gold in Euro gab im Monatsverlauf mit -1,64% leicht nach auf EUR 1.650,27 (Vormonat EUR 1.677,84) und lag damit seit Jahresbeginn bei +21,95% (Vorjahresultimo: EUR 1.353,29).

Die Renditen im Anleihenmarkt lagen weiterhin auf sehr niedrigem Niveau, stiegen aber leicht im Monatsverlauf: Die Renditen für 10-jährige US-Staatsanleihen lagen bei +0,72% (Vormonat: +0,54%), die Renditen 10-jähriger Bundesanleihen notieren bei -0,39% (Vormonat: -0,52%) und somit weiter entfernt vom Tiefstand des vergangenen Jahres (bei -0,71%). Schweizer Staatsanleihen führten den Negativrekord auf der Zinsseite in Europa mit einer jährlichen Rendite von -0,44% (Vormonat: -0,58%) für 10-jährige Anleihen an. Die Verzinsung 10-jähriger japanischer Staatsanleihen notierte bei +0,04% (Vormonat: +0,01%).

## Unsere Fonds

### **EuroSwitch Absolute Return**

Unser auf den mittelfristigen Vermögenserhalt ausgerichtetes Konzept, EuroSwitch Absolute Return, gab im achten Monat des Jahres -0,88% auf -0,23% seit Jahresbeginn (R Anteilsklasse) bzw. -0,82% auf +0,32% seit Jahresbeginn (H Anteilsklasse) nach.

Die Wertentwicklung liegt per Monatsultimo hinter dem Anleihenmarkt, gemessen am deutschen Rentenindex „REXP“ (+1,18% seit Jahresbeginn). Die Schwankungsintensität (Volatilität 1 Jahr) des Fonds liegt mit 4,10% unter dem Niveau des deutschen Rentenmarktes (REXP 5,72%).

Im Block der Liquid Alternatives zählte insbesondere unsere Position aus der Kategorie der opportunistischen Engagements zu den besten Performern im Monatsverlauf: So legte der „Eleva Absolute Return Europe“ im Monatsverlauf +1,80% auf +7,26% seit Jahresbeginn zu. Einen negativen Wertbeitrag leistete der „Pictet Agora“ mit -1,12% im Monatsverlauf auf +2,16% seit Beginn des Jahres.

Im Block der traditionellen Engagements ist die Wertentwicklung der Gold-Position „xtrackers Physical Gold ETC“ mit -0,90% im Monatsverlauf auf +21,05% seit Beginn des Jahres besonders hervorzuheben.

Vor dem Hintergrund der Erwartung einer weiteren Marktschwäche wurden Absicherungen im Portfolio beibehalten.

### **EuroSwitch Balanced Portfolio**

Unser zwischen Aktien- und Zinsrisiken ausgewogenes Konzept, EuroSwitch Balanced Portfolio, gewann im August +0,82% auf -5,21% seit Jahresbeginn (R Anteilsklasse) bzw. +0,91% auf -4,57% seit Jahresbeginn (H Anteilsklasse).

Die Wertentwicklung liegt seit Jahresbeginn per Monatsultimo leicht hinter der Morningstar-Kategorie „Mischfonds EUR ausgewogen Global“ (+1,89% im Monatsverlauf und -2,14% seit Jahresbeginn). Das Konzept liegt nach wie vor unter Performance- / Risikokriterien deutlich besser als ein klassisches 50:50 Aktien-Anleihen-Engagement – die Volatilität (1 Jahr) des Portfolios liegt im Marktvergleich bei niedrigen 9,39%.

Auf der Aktienseite erzielte im Monatsverlauf der „CQS New City Global“ den höchsten Wertzuwachs mit +6,19% auf +8,04% seit Beginn des Jahres. Den geringsten Wertbeitrag erzielte der „Vontobel MTX Sustainable Emerging Markets“ mit +1,58% im Monatsverlauf auf -1,08% seit Jahresbeginn.

Auf der Anleihenseite verzeichnete der „Candriam SRI Bond Global“ mit -1,45% auf +0,14% seit Jahresbeginn einen negativen Wertbeitrag, der „DPAM Emerging Markets Sustainable“ konnte mit -1,02% im Monatsverlauf auf -6,44% seit Jahresbeginn den geringsten Verlust aufweisen.

Im Block der Alternativen Investments ist die Wertentwicklung der Gold-Position „xtrackers Physical Gold ETC“ mit -0,63% im Monatsverlauf auf +22,39% seit Beginn des Jahres besonders hervorzuheben.

Vor dem Hintergrund der Erwartung einer weiteren Marktschwäche wurden Absicherungen im Portfolio beibehalten.

### **EuroSwitch Substantial Markets**

Unser aktienorientiertes – aber streng risikokontrolliertes – Konzept, EuroSwitch Substantial Markets, gewann im achten Monat des Jahres +1,21% auf -7,82% seit Jahresbeginn (R Anteilsklasse) bzw. +1,31% auf -7,12% seit Jahresbeginn (H Anteilsklasse).

Auf der Aktienseite erzielte im Monatsverlauf der „iShares Global Titans 50“ den höchsten Wertzuwachs mit +8,39% auf +9,28% seit Beginn des Jahres. Den geringsten Wertbeitrag erzielte der „Fidelity Global Dividend“ mit +0,69% im Monatsverlauf auf -5,94% seit Jahresbeginn.

Auf der Anleiheseite verzeichnete der „iShares \$ Treasury Bond 20+yr ETF“ mit -5,14% auf +18,35% seit Jahresbeginn einen negativen Wertbeitrag, der „Xtrackers II Harvest China Government Bond UCITS ETF“ konnte mit -0,47% im Monatsverlauf auf -2,94% seit Jahresbeginn den geringsten Verlust aufweisen.

Im Block der Alternativen Investments ist die Wertentwicklung der Gold-Position „xtrackers Physical Gold ETC“ mit -0,63% im Monatsverlauf auf +22,39% seit Beginn des Jahres besonders hervorzuheben.

Vor dem Hintergrund der Erwartung einer weiteren Marktschwäche wurden Absicherungen im Portfolio beibehalten.

### **EuroSwitch World Profile StarLux**

Unser globales Aktienkonzept, EuroSwitch World Profile StarLux, gewann im August +4,69% auf +7,30% seit Jahresbeginn (R Anteilsklasse) bzw. +4,79% auf +8,10% seit Jahresbeginn (H Anteilsklasse).

Die Wertentwicklung liegt damit seit Jahresbeginn per Monatsultimo über der Morningstar-Kategorie „Aktien weltweit Flex-Cap“ (+4,41% im Monatsverlauf und -3,44% seit Jahresbeginn) und der Wertentwicklung des Weltaktienindex MSCI World in Euro mit +5,48% im Monatsverlauf und -1,13% seit Jahresbeginn – bei einer geringeren Volatilität (1 Jahr) des Fonds von 19,21% vs. 28,09% des MSCI World in EUR.

Zu den besten Performern des Monats zählte unser Schwellenländer-Engagement „Morgan Stanley Emerging Leaders“ mit +7,54% auf +20,79% seit Beginn des Jahres. Einen negativen Wertbeitrag erzielte der „Pictet Biotech“ mit -0,50% im Monatsverlauf auf +6,16% seit Jahresbeginn.

*Frankfurt am Main, 1. September 2020, Thomas Böckelmann & Zoltan Schaumburger*

## Rechtliche Hinweise

Dies ist eine Werbemitteilung. Der EuroSwitch-Monatsbericht richtet sich ausschließlich an professionelle Anleger und Berater. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind keine Garantie für künftige Erträge. Die Vermögensmanagement EuroSwitch! GmbH übernimmt keine Gewähr dafür, dass eventuell im Rahmen des Monatsberichts abgegebene Marktprognosen erzielt werden. Das Urheber- bzw. Leistungsschutzrecht bleibt bei der Vermögensmanagement EuroSwitch! GmbH. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung, Verwendung oder jede sonstige Art der Verwertung solcher Grafiken, Tondokumente, Videosequenzen und Texte außerhalb der Grenzen des Urheberrechts in anderen elektronischen oder gedruckten Publikationen ist ohne ausdrückliche Zustimmung des Autors nicht gestattet. Die durch uns erstellten Inhalte und Werke auf diesen Seiten unterliegen dem deutschen und internationalen Urheberrecht. Alle auf den verschiedenen Seiten genannten und ggf. durch Dritte geschützten Marken- und Kennzeichen unterliegen uneingeschränkt den Bestimmungen des jeweils gültigen Marken- und/oder Kennzeichenrechts sowie den Besitzrechten der jeweiligen eingetragenen Eigentümer. Allein aufgrund der bloßen Nennung ist nicht der Schluss zu ziehen, dass die jeweiligen Marken- oder Kennzeichen nicht durch Rechte Dritter geschützt sind.

Alle hier abrufbaren Inhalte werden Ihnen lediglich als werbliche Information zugänglich gemacht und dürfen weder ganz noch teilweise vervielfältigt, an andere Personen weiterverteilt oder veröffentlicht werden. Hiervon ausgenommen ist die Nutzung zum persönlichen, nicht kommerziellen Gebrauch. Die Artikel dienen ausschließlich der unverbindlichen werblichen Information und stellen weder ein Angebot noch eine Beratung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf eines Wertpapiers, eines Finanzinstruments oder einer Finanzanlage noch eine Bestätigung von Bedingungen eines Geschäfts dar. Sie können eine anleger- und anlagegerechte Beratung durch Ihre Bank oder einen anderen unabhängigen Finanzberater vor dem Abschluss eines Wertpapiergeschäfts nicht ersetzen. Diese Information stellt keinen Prospekt dar und ist nicht als Entscheidungsgrundlage für die Beurteilung einer hierin beschriebenen Anlagemöglichkeit gedacht. Den Chancen eines Finanzinstruments stehen stets auch entsprechende Risiken wie z. B. Kursschwankungen oder Ausfallrisiken gegenüber. Die in Bezug genommenen Wertpapiere können im Wert steigen oder fallen. Potenziellen Anlegern wird daher empfohlen, sich vor einer Anlageentscheidung eingehend über die Wertpapiere und die damit verbundenen Risiken zu informieren.

Verkaufsunterlagen und weitere Informationen zu in Bezug genommenen Wertpapieren (insbesondere Verkaufsprospekt, Anlagebedingungen, aktuelle Jahres- und Halbjahresberichte und wesentliche Anlegerinformationen) können Sie in deutscher Sprache unter [www.euroswitch.de](http://www.euroswitch.de) abrufen.

Alle Inhalte wurden nach bestem Wissen und sorgfältiger Prüfung erstellt. Gleichwohl können wir Irrtümer oder Druckfehler nie völlig ausschließen. Auch ist die Gültigkeit der Informationen auf den Zeitpunkt der Erstellung dieser werblichen Information beschränkt. Die aktuelle politische oder wirtschaftliche Entwicklungen der Märkte, die Änderung gesetzlicher Bestimmungen oder andere wesentliche Umstände können dazu führen, dass die hier dargestellten Informationen, Daten und Meinungsäußerungen gegebenenfalls auch kurzfristig ganz oder teilweise überholt sind. Änderungen dieses Dokuments bleiben daher ebenfalls vorbehalten.

## Kontaktdaten

Vermögensmanagement EuroSwitch! GmbH  
Schwindstraße 10  
60325 Frankfurt am Main  
Telefon: 069 33 99 78 - 25  
[info@euroswitch.de](mailto:info@euroswitch.de) | [www.euroswitch.de](http://www.euroswitch.de)